



Gebet Um[b] erhaltung reiner allein seligmachender Lehre/ und
abwendung verführischer Religion : [Datum Newburg an der Thonaw den
1. Junij Anno 1614.]

Lauingen

Theol 8° 00321a/06 (03)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00028060

urn:nbn:de:urmel-a668171c-54ff-43bb-82e6-4931ff0e97347-00014666-014

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



Gebet

Im erhaltung
reiner allein seligmachens
der Lehre/vnd abwendung
verfürischer Re-
ligion.



Getruckt zu Laugingen/
Anno 1614.

urn:nbn:de:urmel-a668171c-54ff-43b
b-82e6-4931ff0e97347-00014666-014

Von Gottes Gnaden Philipps
Ludwig Pfalzgrauē bey
Rhein / Vormund vnd der Churfürstli-
chen Pfalz Administrator, in Bayern /
Gülch / Elbe vnd Berg Herzog / Graa-
ue zu Beldens / Sponheim / Marck /
Ravensburg vnd Mörs / Herz
zu Ravensstein / ꝛc.



Unsern Gruss zuvor /
Gerewe.

Demnach wir allen vnd jeden
Superintendenten vnser Fürstenthums
Newburg gnedigst anbefehlen lassen / we-
gen vorstehender Noth vnd besorgender
erschrocklichen Verführung vnd Religi-
onsenderung / nicht allein vor sich selbs-
ten in iren anvertrauete Pfarckirchen al-
le Montag Mittags vmb 12. vhr / ein-
sonderbare Versammlung der Pfarckin-
der / vnd Beistund anzustellen / vnd mit
gebührenden Ceremonijs zuhalten: Son-
dern

dern auch ein solches bey ihren vnderge-
benen Pastoribus zugeschehen / zuverord-
nen.

Als ist hiemit vnser gnedigster Be-
fehl/ daß jr sambt den ewrigen / der Bur-
gerschafft vnnnd ganzen Gemeinde nicht
allein mit gutem exempel vorgehē / diesel-
be von besüchung solcher Beistund nit ab-
sondern nebenst iren Weib / Kindern vnd
Gesind / sovil möglich / sich dabey einzus-
stellen / vnnnd den Allmächtigen vmb ab-
wendung solcher Straff herzhlich anruf-
fen / vnd bitten zuhelffen / anhalten vnnnd
vermahnen sollet.

Wolten wir euch nicht verhalten / sei-
en ewrer verrichtung Berichts gewertig /
auch euch beneben mit Gnaden geneigt.

Datum Newburg an der Thonaw den
1. Junij Anno 1614.

Vermahnung.

Ich be Christen. Vber die vil-
feltige Plagen vnd Straffen/dar-
mit vns der liebe GOTT biß daher
vmb vnser Sünde willen heimgesücht/
laßt es sich leider ansehen / als solten wir
auch des lieben allein seligmachenden
Worts Gottes / welches vnser grösser
Schatz ist / den wir in diser Welt haben
oder erlangen könden / beraubt / vnnnd ein
Hunger nach demselbigen / darvon der
Prophet Amos gesage / inn das Land ge-
schickt werden. Welches wir mit
vnser Vndanckbarkeit / grosser Sicher-
heit / vnd schröcklicher Verachtung des-
selben mehr dann zuvil verdient.

Es ist aber noch Hoffnung / wann wir
vns noch in der Gnadenzeit zu dem HERR-
en vnserm GOTT vnnnd Vattern im
Himmel / mit gangem Herzen bekehren/
vnser vilfaltige grosse Sünden vnd wol
verdiente Straffen erkennen / ihne vmb

A iij

Gnad

Vermahnung.

Gnad vnd Verzeyung/ auch abwendung
Christlicher reiner Lehrer vnnnd Seelfor-
ger Verfolgung/ vnd schröcklicher Ver-
führung (die nit allein vber vns / sonder
auch vber unsere arme Kinder vñ Kinds-
kinder ergehen wurde) flehendlich anrüs-
fen vnd bitten / er möchte sich noch vmb
seiner grossen Barmherzigkeit / vmb des
Verdiensts / vnnnd fürbitt seines lieben
Sohns I E S U E H R I S T I / auch
vmb seines allerheiligsten Namens Eh-
re willen / dessen gerewen / vnnnd einen
Segen hinder sich lassen / daß wir vnnnd
unsere Nachkommenden des grossen A-
benemahls/ dessen wir bisdaher genossen/
vnnnd darzu er vns gnedigst berüffen/nach
lenger genießten möchten. Sollen
vnd wollen demnach ihne mit herzlichem
inbrünstigen Seuffzen vnnnd wahrem
Glauben auff seine gnadenreiche Ver-
heißung/ darumb demütig bitten vnd an-
rüssen

Vermahnung.

küssen/dabey in sonderheit vnseres gnedig-
sten lieben alten Landpfürsten / vnnd J.
J. G. geliebten Gemahelin (dero J.
J. G. G. vmb dessen willen zum höch-
sten betrübt/ dero langes Lebens vnnd be-
stendiger Gesundheit wir hierzu
zum allerhöchsten bedürfftig)
ingedenck sein.

Betet mit mir
also.



A iiii

Ach

Gebet.

Ich Herz Allmächtiger Gott
vnd Vatter / vnser Missethat
habens ja verdienet / daß du vnns
vnd vnsern Nachkommen / den Edlen
Schatz deines heyligen allein seligmachenden
Worts / welcher vnserns Herzens
Freud vnd Trost ist / entziehen laßest /
wir haben die Zeit vnser gnadenreichen
Heimbsuchung nicht erkannt vnd
gebraucht / wie wir billich hetten thun
sollen / wir haben keinen rechten Lust zur
Warheit gehabt / deiner Stimme nicht
gehört / wir seind leider zu vil Sicher /
Vndanckbar vnd Ungehorsam gewest.

Ach **H E R R** gedенcke nicht vnser
vorigen Sünde vnd Vbertrettung / gedенcke
aber vnser nach deiner Barmherzigkeit:
vmb deiner Güte willen / errette vns /
zuvorderst aber vnser gnedigste liebe
Landtsfürstliche Obrigkeit / sampt allen
deroselben geliebten Verwand-

Gebet.

wandten vnd Angehörigen / von vorstehender schrecklichen Verführung / vnd vergib vns vnser Sünde / vmb deines Nahmens willen : warumb sollen die Abgöttischen Leuthe sagen / wo ist nun ihr Gott? Ach H & X X laß vns nicht der Welt ein Schmach werden / ein Spott vnd Hon denen / die vmb vns sein.

Ach H & X X erbarme dich vber dises löbliche Fürstenthumb / darinnen seind vil tausent Kinder / die durch das Sacrament der H. Tauff widergeboren / vnnnd zu deinen Kindern angenommen / die theils noch keinen vnderschied wissen zwischen dem rechten vnnnd lincken / theils inn dem lieben Catechismo wol vnderrichtet / die den reissenden Wölffen zutheil werden müßten : Es ist ja für dir nicht der Will / daß eines auß disen kleinen geärgert / verführet vnnnd verloren werde.

A v

Ach

Gebet.

Ach H & X X warumb stellest du dich
wie ein Gast im Land / vnd als ein fremb-
der / der nur vber Nacht darinnen bleibe?

Ach H & X X stercke vnsern fromen
alten Landtsfürsten / sambt S. J. G. ge-
liebten Gemahlin / an Leib vnnnd Seel/
inn disem so leidigen hochbekümmerli-
chem Zustand / dir zu Lob / vnnnd vns ar-
men Vnderthonen zu Trost.

Ach H & X X mach vns würdig zu
entfliehen disem allen / das inn disen so
grewlichen letzten Zeiten / wider all vnser
Hoffnung vnnnd Zuversicht / geschieht
vnd noch geschehen soll / vnd zustehen für
deß Menschen Sohn.

Ach herzlieber Heyland I E S V
E H X I S T E / du Anfanger vnd Vol-
lender vnseres Glaubens / bleibe bey vns/
es will Abend werden / das schöne Liecht/
das du vns angezündet / vnnnd biß daher
leuchten lassen / will abermalen verdun-
ckeln

Gebet.

ckelt vnnnd verfinstert werden / daß wir
vnd vnser Kinder / im Leben vnd Ster-
ben / keinen rechten Trost mehr haben
soltten.

Ach Herz JESU CHRISTE
streite für vns / wie du bißhero gethan
hast / wider alle deine vnnnd vnser Geiße-
vnd Welliche Feinde / die vns vnder
dem Schein einer Befehrung / mit sich
auß dem Licht in die Finsternuß / vom
geraden einigen Weg zum Leben / auff
Irrweg in die Verdambnuß zuführen
begeren.

Ach H E R R schone der Ehre deines
Allerheyligsten Namens / laß es nicht
dahin kommen / daß wir oder vnser Kin-
der einem oder mehr andern nacheylen /
oder deine Ehre einem andern geben / vnd
deinen Ruhm den stummen leblosen Gö-
tzen.

Ach H E R R laß dein thewres Blut /
dein

Gebet.

dein bitter Leiden vnd Sterben / an vns
armen Sündern nicht verloren sein.

Ach du trewer Immanuel / mache al-
len bösen Raht zur thorheit.

Ach H & X X schaffe ein Hülffe / daß
alle Menschen / die es sehen / erkennen
vnd sagen / das hat Gott gethan.

Ach H & X X / auff dir steht all vnser
Vertrauen vnd Hoffnung / laß vns nie
zu schanden werden / daß sich deine vnd
unsere Feinde nicht freuen über vns / daß
die Kirchen / darinnen die schöne Gottes-
dienst verrichtet / nicht zu Mördergru-
ben gemacht werden.

Ach H & X X Götter heyliger Geist /
der du alles güts in vns anfahest / bestetti-
gest vnd vollendest / vohlführe das gute
Werck / das du in vns angefangen hast /
biß ans Ende.

Ach H & X X / weiche doch nie von hoch-
ermeldter vnser Landtsfürstlichen lieben
Vbrig

Gebet.

Übrigkeit / vnnnd vns / daß dem bösen
Geist nicht Platz gelassen / vnnnd das le-
zte ärger werde dann das erste: du heylig-
es Liecht/ edler Hort/ laß vns noch fer-
ner leuchten deß Lebens Wort/ vnnnd laß
vns Gott recht erkennen / von Herzen
Vatter ihn nennen : **O H E R R** be-
hüt vor frembder Lehr / daß wir nicht
Meister vnd Mittler suchen mehr / ohn
I E S U M C H R I S T mit rechtem
Glauben / vnd ihm im Leben vnd Ster-
ben mit ganzer Macht vertrauen.

O du höchster Tröster in aller Not/
hilff vns frölich vnnnd getrost/ inn deinem
Dienst bestendig bleiben / die Versüß-
ung vnnnd Trübsal vns nicht abtreiben.
O H E R R durch dein Crafft vns bereit/
vnnnd sterck deß Fleisches Blödigkeit/ daß
wir hie ritterlich ringen/ durch Tod vnd
Leben zu Dir eringen.

E r

Gebet.

Erhöre vns du Hochgelobte Drey-
faltigkeit / G D t t Vatter / Sohn /
vnd heyliger Geist / vmb deines Groß-
mächtigsten Namens Ehre / auch
vmb vnser aller Heyl vnd ewi-
ger Seligkeit willen /
Amen / Amen.

Vatter vnser / ꝛc.

ФУНДАМЕНТАЛЬНАЯ

БИБЛИОТЕКА

Общественных Наук
Академии Наук СССР